

#BADEN-WÜRTTEMBERG 03. März 2026

Es reicht! Alarmstufe Rot ...

Unter dem Motto „Für unsere Arbeit. Für unsere Kommunen.“ versammelten sich am 28. Februar um 5 vor 12 rund 7.500 Gewerkschafter:innen, Familien und Sympathisant:innen auf dem Stuttgarter Schlossplatz, um für sichere Industriearbeitsplätze, starke Kommunen, für mehr Investition in Infrastruktur und Bildung und für eine Stärkung der Demokratie zu demonstrieren.



Dazu aufgerufen hatten die IG Metall, ver.di und der DGB in Baden - Württemberg. Für uns EVG-Frauen Stuttgart eine Selbstverständlichkeit, mit unseren Schwestergewerkschaften gemeinsam für gute zukunftsfähige Arbeitsplätze zu kämpfen. Gerade in Baden-Württemberg vergeht kaum eine Woche, in der nicht wieder die Hiobsbotschaft vom Abbau von Industriearbeitsplätzen die Runde macht...Ein Hohn, wenn von einigen Politiker:innen und Wirtschaftsverbänden Mehrarbeit von uns Arbeiter:innen abverlangt und ein höheres Renteneintrittsalter gefordert wird .

Da am 8. März 2026 die Landtagswahlen in Baden-Württemberg stattfinden, kam die Bitte der Redner:innen der Kundgebung, u.a. Kai Burmeister (Vorsitzender DGB Baden-Württemberg), Maike Schollenberger und Sidar Carman von der ver.di, die zur Wahl angetretenen Parteien auf die für uns

Arbeiter:innen wichtigen Punkte zu prüfen. Erst dann sollte eine Wahlentscheidung getroffen werden, die unsere Zukunft sichert und vor allem die unserer Kinder...ohne Hass, Hetze und rechte menschenverachtende Denkweisen.

Durch die Stuttgarter Innenstadt, am Willi-Bleicher-Haus (DGB-Haus) vorbei, ging es zum Eckensee. Gegenüber vom Landtag gab es zum Abschluss eine farbenfrohe, also eher eine rote Aktion, bei der hunderte rote Luftballons und rote Papierschlängen aus Konfettikanonen in die Luft stiegen, um ein sichtbares Zeichen für Politik und Wirtschaft zu setzen... Denn Solidarität gewinnt!



[Alle Bilder anzeigen »](#)